

PRESSEMITTEILUNG

Ausgesetzt wie Müll - Tierschutzverein für Berlin beklagt erschreckende Zahl ausgesetzter Tiere in den Sommerferien

Berlin, 12. August 2025

Schildkröten in Plastikbox ohne Luftlöcher, Kaninchen ungeschützt im Pappkarton auf dem Supermarktparkplatz, Hunde angebunden an Bushaltestelle oder im Park: In den Berliner Sommerferien wurden wieder zahlreiche Haustiere ausgesetzt – behandelt wie Müll.

„Das Aussetzen von Tieren ist nicht nur moralisch verwerflich, sondern gesetzlich verboten. Wer ein Tier anschafft, übernimmt Verantwortung – ein Leben lang“, sagt Eva Rönspieß, Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins für Berlin. „Für Tiere bedeutet diese Tat Leid, Angst und ein lebenslanges Trauma. Wir fordern eine konsequente Kennzeichnung und Registrierung.“

Trotz des eindringlichen Aufrufs vor Ferienbeginn, rechtzeitig eine verlässliche Urlaubsbetreuung zu organisieren, nahm das Tierheim Berlin zum „Bergfest“ der Sommerferien bislang 147 Haustiere auf, darunter 79 Katzen und 26 Hunde.

Das Tierheim Berlin ist keine Tierpension, sondern ein Zufluchtsort für in Not geratene Tiere. Die Versorgung der ausgesetzten Haustiere bedeutet für das Tierheim enorme zusätzliche Belastungen – medizinisch, personell und finanziell. Viele der traumatisierten Tiere müssen über Wochen oder Monate aufgepäppelt werden, bevor sie in ein neues Zuhause vermittelt werden können.

Das Aussetzen oder Zurücklassen eines Haustiers ist nach dem Tierschutzgesetz eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeldern von bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann. Führt das Aussetzen zu erheblichem Leid, handelt es sich um Tierquälerei – eine Straftat, die zusätzlich eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren zur Folge haben kann.

Wer verreisen kann, kann auch vorsorgen. Ein Tier ist Teil der Familie – geben Sie es niemals auf! Sollten Sie in einer schwierigen Lage sein, kommen Sie an unseren Beratungstagen zu uns. Gemeinsam finden wir einen Weg.

Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.300 Tiere.

Weitere Informationen:

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Daniel Zellmer
Kommunikation und Politik
presse@tierschutz-berlin.de
www.tierschutz-berlin.de